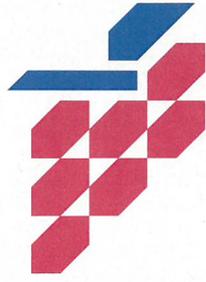


Brackenheim
Botenheim
Dürrenzimmern
Haberschlacht
Hausen a.d.Z.
Meimsheim
Neipperg
Stockheim



Amts- und Mitteilungsblatt

Heuss-Stadt Brackenheim

Größte Weinbaugemeinde Württembergs

9. Woche

Freitag, 1. März 2019

FASCHING IN STOCKHEIM



.....
NARRENGOTTESDIENST
SONNTAG, DEN 03.03.2019, 10.30 UHR
in der St.-Ulrich Kirche in Stockheim
.....

ROSENMONTAG
04.03.2019, AB 15.00 UHR
Salzige Kuchen der Landfrauen und närrisches
Treiben rund ums Stockheimer Backhaus
.....



43. FASCHINGS-UMZUG IN STOCKHEIM
am Dienstag, den 5. März 2019 ab 13.59 Uhr
Kinderfasching in der Halle ab 15.00 Uhr

www.faschinginstockheim.de

HAUSEN JUPI!



FASCHINGSUMZUG IN HAUSEN
SONNTAG, 3. MÄRZ 2019, 13.29 UHR
anschließend: Kinderfasching in der Gemeindehalle





heitere Stimmung und die spezielle musikalische Umrahmung durch „Manfred Klein's Earth-and-Church-Hexen-Band“. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Kirchengemeinderat zu einem Stehempfang ein. Dieser findet im katholischen Franziskusheim statt.



„Hausen Jupi“

Am Nachmittag dieses **Sonn- tags** schlängelt sich dann ab **13.29 Uhr** der Gaudi-Wurm durch den Stadtteil Hausen vom Rixinger-Parkplatz durch die Zimmerer Straße, über die Jupiterstraße hoch zur Kelterstraße bis zum Sportgelände. Während des Umzugs steht „Kaschis-

Team“ wieder am bekannten Platz mit einem reichhaltigen Getränkeangebot zur Verfügung. Der Umzug endet wie jedes Jahr am Sportplatz in Hausen. Dort wird das Team der „Pizzeria da Rocco“ rund um die Sportgaststätte des TV Hausen für das leibliche Wohl sorgen. Für die kleinen Besucher geht das närrische Treiben in der Mehrzweckhalle beim Kinderfasching des TV Hausen nahtlos weiter. **„Stockheim helau“**



Am **Rosenmontag, den 4. März 2019**, geht das närrische Treiben dann in der Faschings-Hochburg Stockheim weiter. Rund um das Backhaus treiben ab 15.00 Uhr die Stockheimer Landfrauen ihr Unwesen und backen dabei Zwiebel-, Kartoffel- und andere leckere salzige Kuchen.

Den Höhepunkt erreicht die Narreteil in Stockheim dann schließlich am **Faschingsdienstag, den 5. März 2019**. Ab 13.59 Uhr steigt in der ehemaligen Deutschordensgemeinde der 43. Faschings-Umzug. Rund 10.000 Besucherinnen sowie weit mehr als 50 Gruppen werden erwartet. Natürlich treiben auch die berühmt-berüchtigten Stockheimer Hexen wieder ihr Unwesen. Anschließend können sich die Kleinen beim Kinderfasching in der Turnhalle vergnügen, für die größeren Narren bietet die Alte Kelter in Stockheim den perfekten Rahmen, um gemeinsam weiter zu feiern.

Dieses Jahr gibt es in Stockheim einige Neuerungen:

- Die Alte Kelter wird zum Dreh- und Angelpunkt des Stockheimer Umzugs, zum Treffpunkt für Jung und Alt, für alle Gruppen und Kapellen.
- Die Streckenführung des Umzuges wird sich deshalb ändern und für alle Fußgruppen an der Kelter enden.
- Die Bewirtung an und in der Alten Kelter wird künftig durch alle Stockheimer Vereine und Institutionen erfolgen, so ähnlich wie beim Dorffest, unter der Flagge „MEIN STOCKHEIM!“
- Auch die Bauwagen-Scheunenbar zieht in die Alte Kelter um.
- Weitere Infos erhalten die Besucher direkt an den Ortseingängen.



Ihr Bürgermeister informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im 160. Jahr ihres Bestehens hielten die Mitglieder unserer Freiwilligen Feuerwehr am vergangenen Samstag im Bürgerzentrum ihre Hauptversammlung ab. Sehr dank-

bar sind wir unseren ehrenamtlichen Feuerwehrleuten für ihr ganz und gar nicht selbstverständliches Engagement, um im Notfall ihren Mitmenschen beizustehen. 153 Einsätze, darunter leider auch viel zu viele Fehlalarme, waren im Jahr 2018 zu verzeichnen. Auf unsere Freiwillige Feuerwehr ist Verlass, bei allen Notfällen ist sie zur Stelle, 365 Tage das ganze Jahr hindurch, 24 Stunden bei Tag und Nacht. Wir wissen es zu schätzen, wozu unsere Freiwilligen bereit sind, nämlich: Ihre Freizeit für unsere Sicherheit einzusetzen. Stellvertretend für alle Kameraden/-innen der Feuerwehr möchte ich meinen Dank an Kommandant Peter Hügler, der seit neun Jahren unsere Brackheimer Feuerwehr mit großem Engagement führt, an seine beiden wiedergewählten Stellvertreter Klaus Baumann und Jens Schunke sowie an die Abteilungskommandanten in den Stadtteilen richten.

Im Rahmen eines besonderen Ehrungsabends für Blutspender bedankten wir uns im Bürgersaal des Rathauses bei den Personen, die im vergangenen Jahr 10, 25, 50 und 75 Blutspenden geleistet haben. Blut spenden kann jeder Gesunde ab 18 bis zur Vollendung des 73. Lebensjahres. Blutspender leisten einen außergewöhnlichen Dienst an der Gesellschaft. Sie tun etwas unglaublich Wertvolles: Leben retten. Das ist nicht selbstverständlich. Für die Blutspende gibt es keine Alternative. Nach wie vor kann Blut nicht künstlich hergestellt werden. Eine Blutspende kann bis zu drei Leben retten! Leider spenden nur 3,5 Prozent der Bevölkerung in Deutschland Blut. Bei nachlassender Bereitschaft oder wenn bestimmte Blutgruppen nicht mehr verfügbar sind, besteht die Gefahr, dass nicht rechtzeitig geholfen werden kann. Was dann? – Das ist vielen nicht bewusst. Jeder sollte darüber nachdenken, wie schlimm es wäre, wenn er selbst einmal darauf angewiesen sein könnte und kein Spender zur Verfügung stünde.

Aus fast allen Stadtteilen beteiligten sich Arbeitsgruppen am diesjährigen Landschaftspflege-Tag. Nicht nur die Natur genießen, sondern sich aktiv für eine intakte Kulturlandschaft einzusetzen, war der Antrieb für die elf Gruppen, die bei diesem Großeinsatz mit von der Partie waren. Dabei ist es sicherlich eine Besonderheit, wenn aktive Fußballer oder Sportler aus unseren Vereinen sich der Erhaltung des seltenen Heidekrauts annehmen oder Wanderwege und weitere Flächen von weggeworfenem Müll befreien. Allen Vereinen und Gruppierungen möchte ich sehr herzlich für ihr bürgerschaftliches Engagement danken.

Seit fast einem halben Jahrhundert gibt es den Förderverein Altenheim Zabergäu/Leintal e. V., der sich der Unterstützung des 1976 in Betrieb genommenen Alten- und Pflegeheimes „Haus Zabergäu“ sowie bedürftiger Heimbewohner verschrieben hat. Bei der Mitgliederversammlung konnten wir u. a. auf das 20-jährige Bestehen des vom Kirchenbezirk und vom Lions-Club Zabergäu gegründeten Besuchsdienstes „Nächste für Nächste“, die Organisation eines Jahresausfluges mit einem Spezialbus, der auch Rollstuhlfahrer mit auf die Reise genommen hatte, den Geschenken an Ostern und Weihnachten für Heimbewohner und Mitarbeiter sowie die finanzielle Unterstützung des mit 145 Veranstaltungen starken Kulturprogramms verweisen.

Als überzeugter Europäer ist es für mich immer wieder ein schöner Moment, die Schülerinnen und Schüler aus unserer französischen Partnerstadt Charnay-lès-Mâcon und Umgebung sowie des Zabergäu-Gymnasiums im Rathaus zu empfangen. Von Anfang an unsern jetzt über 40-jährigen partnerschaftlichen Verbundenheit gibt es für unseren Nachwuchs diese wertvolle Austausch- und Begegnungsmöglichkeit, die den Schülern während ihres einwöchigen Aufenthaltes ein noch besseres Verstehen und Kennenlernen ermöglicht. Herzlichen Dank sage ich den gastgebenden Familien sowie dem Austauschlehrer im Zabergäu-Gymnasium Wolfgang Brunstein.

Bestens aufgestellt ist unsere Theodor-Heuss-Schule für den Betrieb einer Gemeinschaftsschule. Dies zeigte sich wieder eindrucksvoll beim Tag der offenen Tür, der vom Lehrerkollegium vorbereitet und der von zahlreichen Familien bestens angenommen wurde. Der Bauernverband Meimsheim hatte mich zu seiner Mitgliederversammlung eingeladen. Dabei hatten wir Gelegenheit, die Interessen bzw. Anliegen von Stadt und Gemeinderat bzw. der Landwirtschaft und des Weinbaus in der Gesamtstadt, aber auch für den Stadtteil Meimsheim, auszutauschen.

In der Göglinger Herzogkelter besuche ich die Show-Prunksitzung der Zabergäu-Narren unter dem Motto „Ob Schule, Abi oder Studium, bei der ZNG da lach m'r sich krumm“. Weiter geht es am Sonntag mit dem Umzug in Hausen und am Faschingsdienstag in Stockheim.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Rolf Kieser,
Bürgermeister

„Der Schwache kann nicht verzeihen. Verzeihen ist eine Eigenschaft des Starken.“
Mahatma Gandhi